



PROTOKOLL

Anlass: 30. Hauptversammlung
Datum: 12. Mai 2017, 20.00 Uhr im Schulhaus Turbach
Vorsitz: Stephan Jaggi, Präsident

Anwesend: Jaggi Stephan, Hauswirth Heini, Zahnd Brigitte, Scheuner Hans und Ruth, Oehrli Ruth, Zumbrennen Urs und Erika, Müller Ueli und Léonie, Grundisch Hanspeter, Flückiger Sonja, Wimmer Ruth, Welten Rosmarie, Moor Hannes, Jaggi Jacqueline, Germann Peter, Dieckmann Michel, Hauswirth Erhard, Hauswirth Hansueli, Schmid Ruth, Haldi Franziska, Hauswirth Regula, Maurer Hansulrich und Elisabeth, Kuster Dagobert, Knutti Ruth, Reichenbach Esther und Oskar, Zoppas Mario und Marlies, Hählen Claudia, von Grünigen Toni, von Grünigen Bethli, Reichenbach Huldi, Romang Dora, Reuteler A., Moor T. und L., Hauswirth HK., Hauswirth Benz und Käthi, Hauswirth Charlotte, Romang Esther, Schneider H., Jaggi Willy-Benz, von Siebenthal Heinrich, Hauswirth Adolf und Christina, Cairoli Christa, Matti Sandra, Reichenbach Ruedi, Matti Erich, von Siebenthal Walter, Ueltschi Silvia, Strasser Ursula, Burri Reto, Bieler Josua, Käser Liselotte

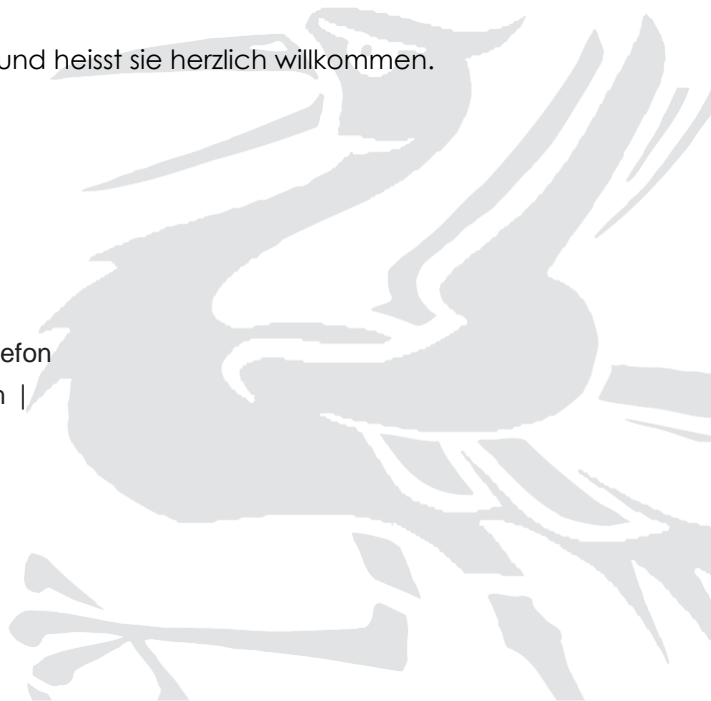
Entschuldigungen: Steffen Hugo und Therese, Wyss Peter und Valerie, Hänni Vreni, Dubi Silvia, Hurni Andreas und Marianne, Trösch Verena, Romang Gertrud, Hedy und Adolf Burri, Berchten Steffi, Reichenbach Kari, Chisalé, Reichenbach Ueli und Julie, Ringier Christoph, von Unger Urs, Chevalier Lisette und Philippe, Gemeinde Gsteig, GST Bachofner Martin, Walter Egger, Bach Berti und Urs, Steinegger Irène, Baumer Ruedi, Brand Konrad und Margrit, Zahn Hans-Jörg

Vertreter:

Anzeiger von Saanen, Josua Bieler
Gemeinde Saanen, Toni von Grünigen
Gemeinde Lauenen, Ruth Oehrli
Gemeinde Gsteig, entschuldigt
Dorforganisation Saanen, entschuldigt
Heimatwerk Saanen, Christa Cairoli
Kirchgemeinderatspräsidentin, Brigitte Zahnd

Stimmzähler: Keiner (war vom Vorstands-Platz aus gut ersichtlich)

Der Präsident Stephan Jaggi begrüsst alle Anwesenden und heisst sie herzlich willkommen.



1. Protokoll der Hauptversammlung vom 28. April 2016

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 28. April 2016 wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten des Geschäftsjahres 2016

Höhepunkt dieses Geschäftsjahres war sicher die lange schon angesagte Fertigstellung der permanenten Glockenausstellung. Mit dem Titel «Passion» Saanerglocken Schopfer/von Siebenthal wurde am 5. Februar mit einer Vernissage der neue Ausstellungsteil im Dachgeschoss des Erweiterungsbaues eröffnet.

Auf die Sommersaison hin, konnten wir am 15. Juli zu Beginn des 60. Menuhin Festivals, eine Sonderausstellung «Saaner Hommage» zu Ehren des grossen Meisters, ebenfalls mit einer gut besuchten Vernissage eröffnen.

Mit Freude dürfen wir feststellen, dass die kreativ geführten Hotels vermehrt einen Besuch im Museum, vorallem als Schlechtwetterprogramm, ihren Gästen anbieten.

Der Vorstand traf sich zweimal zu ordentlichen Sitzungen und ebenfalls zweimal zu Arbeitseinsätzen (Museumsreinigung und Lagerentrümpelung). Im Ausschuss kamen wir vorallem für die Ausstattungs-gestaltung und das Glockenbuchprojekt, nach Bedarf, zusammen.

Ein wichtiges Thema, dass der Vorstand nun sofort angehen muss, ist die finanzielle Absicherung der jährlichen Betriebskosten. Das bei der Gemeinde als Darlehen hinterlegte Sockelkapital von Fr. 325'000.00 bringt bei der heutigen Verzinsung nur noch einen unbedeutenden Beitrag. Wir werden deshalb nicht darum herum kommen die Trägergemeinden für einen jährlichen Betriebsbeitrag anzugehen.

Nägeli Ausstellung

Auf Grund des Erfolges der Ausstellung haben wir mit dem Einverständnis von Christian Högl, diese auch für die Wintersaison 2016 verlängert. Auf die Sommersaison hin, wurde sie dann aber abgebaut. Herzlichen Dank noch einmal an Suzanne Potterat und Christian Högl. Sowohl die gelungene Ausstellung, wie auch die Buchrealisierung, war für unser Museum ein weiterer Höhepunkt, was die Wechsellausstellungen anbelangt.

Permanente Schopfer Glockenausstellung «Passion»

An der letztjährigen Versammlung orientierte ich im Jahresbericht ausführlich über die schon fortgeschrittenen Arbeiten für die schon lange in Zusammenarbeit mit Hannes Moor geplante Glockenausstellung. Am Freitag den 5. Februar war es dann soweit. Wir konnten mit einer sehr gut besuchten Vernissage die Ausstellung «Passion» zuerst im Landhaus und dann mit einem Umtrunk unter dem «Glockenhimmel» im Museum eröffnen. Für die Einführung in die Ausstellung konnten wir Dr. Vet. Hermann Dänzer aus Château d'Oex gewinnen. Wie sein Berufskollege Hannes Moor, ein Kenner der Glockenszene. Er würdigte das grosse Fachwissen über die Glockengiesskunst und die Sammeltätigkeit von Hannes Moor, aber auch sein vertieftes Auseinandersetzen mit der Klangwelt und ihrer Wirkung auf Mensch und Tier. Hannes fand auch in Alexander Lauterwasser aus Überlingen (D) einen Ton- und Fotokünstler, der die Töne und Schwingungen fotografisch in farbige Bilder verwandelt und dadurch die kreative Kraft der Glockentöne sichtbar machen kann. Eines dieser Bilder zierte auch die Vernissageeinladungskarte, sowie das Aushängeplakat.

Hermann Dänzer stellte aber auch Jean-Claude Bovet aus Bulle näher vor, der uns erneut mit seinem immensen Wissen und den durch ihn organisierten Leihgaben von Treicheln und historisch wertvollen Treichelriemen, ein wichtiger Teil zur Ausstellung beisteuerte.

Mit der Einzigartigkeit der attraktiv gestalteten permanenten Glocken- und Treichelausstellung kann sich unser Museum endgültig von den zahlreichen Heimatmuseen abheben. Die nach der Vernissage sofort ansteigende Besucherzahlen bestätigen uns diese Tatsache. Hoch interessant und beliebt sind die Führungen von Hannes Moor, die er auf Anfrage oder durch das Museum periodisch organisiert, anbietet.

Es ist mir ein grosses Bedürfnis, noch einmal allen im Namen des Museumsvereins zu danken, die zum Gelingen der wertvollen Ausstellung beigetragen haben. So natürlich vor allem Hannes Moor. Ohne seine Mithilfe und seine Leihgaben wäre die Ausstellung nicht möglich gewesen. Unsere Vizepräsidentin Franziska Haldi-Ruoss steuerte durch ihren Anteil an Leihgaben ebenfalls ein wesentlicher Teil zum Gelingen der Ausstellung bei. Herzlichen Dank.

Ein grosser Dank geht auch an Jean-Claude Bovet für seine Mithilfe, mit der er uns erneut den Zugang zu wichtigen Leihgebern ermöglichte. Ich danke aber auch allen anderen, die engagiert zur Ausstellungsgestaltung beigetragen haben.

Ausstellung «Saaner Hommage» - 100 Jahre Yehudi Menuhin

Am Freitag, 15. Juli um 18.00 Uhr konnten wir zum Auftakt der 60. Konzertreihe des Menuhin Festivals die Gedenkausstellung zu Ehren des Festival Gründers eröffnen.

Yehudi Menuhin wäre 2016 100-jährig geworden. Wir danken Rolf Steiger für seine Anregung und Initiative zu Realisierung, der vor allem durch zahlreiche Konzertbesucher viel beachteten Ausstellung. Nur dank der grossen, langjährigen Sammeltätigkeit von Rolf Steiger über das Leben und Schaffen von Sir Yehudi Menuhin, unseres Ehrenbürgers, war diese Ausstellung möglich.

Neben der Entwicklung der 60-jährigen Festivalgeschichte wurden auch Einblicke in die Familiengeschichte, insbesondere in Bezug auf seine jährlichen Sommeraufenthalte in seinem Chalet in Gstaad, dokumentiert. Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung war der wichtige Ausgleich, der Yehudi Menuhin beim Yoga unter der Anleitung des weltberühmten Yogalehrers, dem Inder B.K.S. Iyengar, fand.

Buchprojekt «Passion» Saanerglocken Schopfer / von Siebenthal 1819 - 1964

Das Buchprojekt, das ich schon im letztjährigen Jahresbericht detailliert vorgestellt habe, schreitet dank der Initiative und Regie von Hanspeter Grundisch fahrplanmässig voran. Ziel ist immer noch das Buch auf die Wintersaisonöffnung 2017 des Museums mit einer Vernissage erscheinen zu lassen.

Im Namen des Museums danken wir den Hauptautoren Jean-Claude Bovet und Hannes Moor für ihre Mitarbeit und Hanspeter Grundisch für seine perfekte, systematische Führung des ehrgeizigen Projektes.

Saaner Kanone

Die lange Suche nach einem geeigneten Platz für das Erinnerungsstück an eine bewegte Zeit (siehe Artikel im Anzeiger von Saanen 23.12.2016) ist mit der attraktiven Platzierung über der Treppe am Ausgang des Parkhauses gut gelöst.

Dank unserer Vizepräsidentin, konnte das Museum den Silhouetten Schnitt, ein reizendes Kunstwerk aus der Biedermeierzeit, mit der Darstellung: «Rudolf Wyss erzählt Frau und Kind die Geschichte der Saaner Kanone» erwerben. Das Bild hängt nun im Eingangsbereich des Museums. Unterhalb der ausgestellten Kanone im Treppenhaus der Einstellhalle ist ein entsprechender Hinweis zum Museum.

Nächste Ausstellungen

«Von der Wiege bis zur Bahre»

Für die kommende Sommersaison wollen wir mit den vielen Heiligenbildern, Taufurkunden, Konfirmationsdenksprüchen etc., die wir bei Haushaltsauflösungen aus Bauernhäusern erhalten haben, eine Ausstellung gestalten.

Museumsbetrieb

Der Museumsbetrieb, organisiert von Regula Hauswirth, läuft weiterhin wie geschmiert. Danke Regula.

Sie konnte auch mit Freude genügend Helfer rekrutieren, so dass Abgänge ersetzt werden konnten. Allen Helfern, den aktuellen, «pensionierten» und den kommenden danke ich im Namen des Vorstandes.

Heini Hauswirth ist der stille aber aktive Helfer im Hintergrund. Er erledigt ohne grosses Aufheben, Verdankungen an Leihgeber, Ausstellungsergänzungen in Absprache mit Regula und Franziska etc. Danke Heini.

Sicherheit

Um die Diebstahlsicherheit, vor allem für die Glockenausstellung zu erhöhen, wurde eine Videoüberwachung installiert.

Internetbetrieb

Der Vorstand hat beschlossen, den Internetauftritt zeitgemäss zu gestalten. Wiederum hat uns Hanspeter Grundisch die Arbeit abgenommen. Zusammen mit Müller Marketing + Druck hat er ein Konzept entwickelt, das auf Ende Jahr aufgeschaltet wurde.

Baubrechnung Erweiterungsbau

Mit der Fertigstellung der permanenten Glockenausstellung konnte auch die Baubrechnung für den Erweiterungsbau abgeschlossen werden. Mit einem Schlussbetrag von Fr. 801'145.00 sind wir rund Fr. 50'000.00 unter dem bewilligten Kostenvoranschlag.

Hotelierverein

Im gegenseitigen Interesse wurde mit dem Hotelierverein Gespräche über eine vermehrte Zusammenarbeit geführt. Anlässlich einer im Museum «unter den Glocken» durchgeführten Vorstandssitzung haben sich die Mitglieder sehr positiv über das Angebot des Museums geäußert. Ein Wunsch wäre jedoch, dass wir sowohl im Frühjahr wie im Herbst das Museum länger offen halten würden. Wir prüfen nun dieses Anliegen.

Damit die Frontmitarbeiter an den Hotelréceptionen besser über das Museum Auskunft geben können, haben wir, wie früher vor der Wintersaison, anfangs Dezember zu einen Infoapéro eingeladen. Leider folgten nur wenige unserer Einladung.

Besuch Vorstand Museum Agensteinhaus Erlenbach

Im Herbst hatten wir einen regen Austausch mit dem Vorstand des Museums, der seinen diesjährigen Ausflug zu uns machte. Es war sehr interessant und wir sollten uns unbedingt Zeit nehmen für den Dialog mit unseren nächsten Nachbarmuseen.

Zum Schluss danke ich allen, die sich wiederum mit unzähligen Stunden, freiwillig für unser Museum eingesetzt haben, sei es als Helfer, Vorstandsmitglieder, Ausstellungsgestalter oder als treues Vereinsmitglied.

Ohne den ehrenamtlichen Einsatz wäre der Betrieb des Museums nicht möglich.

Leider stellen wir eher einen Rückgang bei den Vereinsmitgliedern fest. Ich bitte deshalb, alle Freunde unseres Museums, aktiv an der Mitgliederwerbung mitzuhelfen.

In eigener Sache habe ich nun schon die zwei letzten Jahre darauf aufmerksam gemacht, dass ich gerne mein Amt übergeben möchte. Mir und dem Vorstand ist es leider bis heute noch nicht gelungen einen Nachfolger für die Vorstandsleitung zu finden. Bis auf Weiteres mit der Hoffnung, dass wir im laufenden Jahr einen Nachfolger finden, stelle ich mich weiterhin zur Verfügung.

Stephan Jaggi, Präsident

Grund, 10. Mai 2017

Dieser Bericht wurde einstimmig akzeptiert.

3. Jahresrechnung / Dechargeerteilung / Voranschlag

Das Vermögen des Museums beläuft sich auf Fr. 1'080'249.66 davon Museumsgüter von Fr. 643'900.--.

Im Geschäftsjahr 2016 resultiert bei einem Aufwand von Fr. 60'996.-- und einem Ertrag von Fr. 58'358.05 ein Verlust von Fr. 2'637.95. Nach dem Verlesen des Revisionsberichtes wird die Rechnung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt. Besten Dank an die Kassierin Ruth Schmid.

Voranschlag 2017

Bei einem Aufwand von Fr. 88'100.-- und einem Ertrag von Fr. 82'600.-- wird ein Verlust von Fr. 5'500.-- budgetiert. Der Voranschlag 2017 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Museumsbetrieb

Regula Hauswirth liest und kommentiert den Jahresbericht Museumsbetrieb 2016 vor und bittet vorerst um einen Zwischenapplaus für alle Helfer für den grossen Einsatz.

Jahresbericht 2016 Museumsbetrieb

Da wir anschliessend den Turbachschülern noch viel Zeit gönnen für ihr Theater, den Betriebsbericht in kurzen Zügen:

Das Museum war an 208 Tagen geöffnet und wurde von 2143 Personen besucht (Tagesdurchschnitt rund 10 Personen). Hört sich gut an, dabei waren aber 27 Tage mit einer Nullrunde, also einen Monat nur dasitzen und warten.

Das Helferteam mit 27 Freiwilligen leistet in Doppelbesetzung alle 14 Tage einen 3 stündigen Einsatz mit rund 1250 Std Freiwilligendienst. (Vorstand und Betriebsleitung nicht mitgezählt)
Die Austritte konnten wir mit Hauswirth Verena, Künzi Helene und Strasser Verena wieder ersetzen, sind während dem Sommer aber dringend auf neue Helfer angewiesen.

Während des letzten Jahres wurden
10 Führungen plus zusätzlich noch 15 Glockenführungen,
4 Gruppenbesuche,
3 Gruppen mit Apéro 3 organisiert.
Der Glockenboden wurde für 5 Sitzungen und 1 Familienfest reserviert.

Der Ferienpass besuchte mit einer 4er Gruppe das Museum und wurde mit Hannes Moor in die faszinierende Welt der Glocken mitgenommen ,anschliessend fand noch ein Rundgang durchs Museum statt, unter anderem durften die Schulbänke ausprobiert werden (mit Fotos wurde es dokumentiert)

Im November fand der Putztag mit Vorstand und freiwilligen Helfern statt. (Auch dieses Jahr wieder dringen nötig, da durch die Erschütterungen der nahen Baustelle aus allen Ritzen Jahrzehnte-Schmutz rieselt! Interessierte können sich in der Liste eintragen)

Mir bleibt nun ein grosses, herzliches Dankeschön, an alle die dazu beitragen, dass der Museumsbetrieb so reibungslos läuft. Ganz besonders dem Helferteam, den oft kurzfristig aufgebotenen Führern und auch den Mitarbeiterinnen des Heimatwerkes.

Vielen Dank Regula für Deinen grossen Einsatz!

5. Wahlen

Wiederwahl: Die Versammlung bestätigt mit Applaus und Handzeichen einstimmig die folgenden Wiederwahlen von:
Regula Hauswirth, Museumsbetrieb
Ruth Oehrli, Vertreterin der Gemeinde Lauenen
Staphen Jaggi, Präsident

5a) Mutationen

Leider haben wir 10 Mitglieder weniger durch Todesfälle, 8 sonstige Austritte und zum Glück auch wieder 8 Neueintritte, zur Zeit haben wir total 377 Mitglieder.

6. Verschiedenes

Vorstellung „PASSION“ Treichel- und Glockenbuch 2017 durch Hanspeter Grundisch.

Warum ein neues Buch?

Erfolg des Buchs „FASZINATION“ zur Treichel- und Glockenausstellung 2009. Die heute Abend anwesende Ruth Knutti hat viel zum Erfolg beigetragen.

Die 1500 Expl waren innert kurzer Zeit vergriffen.

Statt einer Neuauflage wurde neues Buch, eben „PASSION“ ins Aug gefasst. Schon wegen den 1500 neuen Käufern ☺.

Weil:

Viele noch unveröffentlichte Bilder vorhanden sind, namentlich zu Treichelriemen und Glocken, auch von der Ausstellung 2016/17.

Bisher nicht bearbeitete Themen drängen sich auf,

- a) wie Treichelriemen-Symbole von Jean-C laude Bovet, Spezialist aus Bulle
- b) Erkenntnisse zur Veranschaulichung von Klängen durch Alexander Lauterwasser, Deutschlang

c) Einige „unterdrückte“ Informationen zu den Familiengeschichten Schopfer/von Siebenthal und wegen viel zusätzlich Wissenswertem zu den Saanerglocken durch Hannes Moor
Dieser durfte dazu auch auf Benz Hauswirth's Arbeiten im „Dorfführer Saanen“ zurückgreifen.

Das neue Buch wird formmässig dem bisherigen gleichen, aber mehr (ca 120) Seiten umfassen. Das Team von Müller Druck um Ueli Müller ist schon am Werk.

Die Kosten betragen rund CHF 70'000.-- , welche fast ganz ausserhalb der Vereinsrechnung (trotz der reservierten CHF 25'000.-- , aber unter Mithilfe von Mäzenen und Grossbezügern) selbsttragend finanziert werden soll. In einem Jahr werden wir an der HV feststellen können ob dieses Unterfangen so gelingt.

Vernissage am 16. Dezember 2017, bei Eröffnung der Wintersaison des Museums

Interessierte an der Vernissage und an Buchbezügen (oder als Mäzenen) können sich Listen eintragen.

12./13.5.17 hpg

Franziska Haldi weist auf die vielen verschiedenen Arbeiten im Museum hin, welche manchmal schöne manchmal aber auch etwas schmutzige Arbeiten sind. Zum Beispiel beim Aufräumen ist es auch etwas schwierig, denn – was ist nun Abfall und was nicht – was ist „Museumswürdig? Auch bedankt sie sich bei allen Helfern und dem Vorstand für die Mitarbeit.

Toni von Grünigen überbringt den Dank und die Grüsse der Gemeinde Saanen.

Nun wünscht der Präsident allen viel Vergnügen mit dem Theater der Oberstufe Turbach „Ds Glüt“. Vielen Dank dem Lehrer Johannes Nydegger und dem Schulhausabwart Herrn Moser die es ermöglicht haben, dass wir das Theater auch noch sehen dürfen.

Sitzungsschluss 20.05 Uhr.

Gstaad, 17. Dezember 2017

Für das Protokoll:
Liselotte Käser